



Ausgezeichnete Arbeiten innovativer Bibliotheksmenschen

Traditionell finden auf der größten jährlichen Fortbildungsveranstaltung für Bibliotheken Preisverleihungen statt. Ausgezeichnet werden innovative Projekt-, Forschungs- und Abschlussarbeiten, die Impulse setzen für die Zukunft bibliothekarischer Services, zur Weiterentwicklung der Bibliotheken sowie zu Bau- und Organisationsfragen. Die Gewinnerinnen und Gewinner präsentieren ihre siegreichen Arbeiten im Rahmen der Konferenz.



Die strahlenden Gewinnerinnen des b.i.t.online Innovationspreises (2.v.l.): Ha Thao Suong Vu, Ioanna Danai Katsougiannopoulou und Melanie Reymer mit Erwin König (l.), Verlagsleitung b.i.t.online und Dr. Dirk Wissen für den Bundesvorstand des BIB (Foto: Vera Münch)

b.i.t.online Innovationspreis 2025

Der b.i.t.online Innovationspreis wird seit 1999 für herausragende Abschluss- oder Qualifikationsarbeiten von Student:innen vergeben. Auswahl und Bewertung werden von der Kommission für Ausbildung und Berufsbilder des Berufsverbands Information Bibliothek (BIB) gemeinsam mit b.i.t.online getroffen. In diesem Jahr ausgezeichnet wurden **Melanie Reymer** für ihre Masterarbeit „Diamond Open Access – Publikationsdienste für Zeitschriften an wissenschaftlichen Bibliotheken“ (Technische Hochschule Köln) sowie **Ha Thao Suong Vu und Ioanna Danai Katsougiannopoulou** für die Projektarbeit „Queer Treasury – Konzept für eine Fachdatenbank für wissenschaftliche Literatur zum Thema queer“ (Fachhochschule Potsdam).

Die Jury würdigte insbesondere die inhaltliche Spannweite der beiden Arbeiten – vom strukturellen Potenzial dezentraler Open-Access-Infrastrukturen bis zur gesellschaftspolitischen Relevanz queerer Sichtbarkeit im wissenschaftlichen Kontext. Beide Arbeiten stehen laut Jury

exemplarisch für die Innovationskraft des bibliothekarischen Nachwuchses und setzen wichtige Impulse für die zukünftige Entwicklung des Berufsbildes.

TIP Award 2025

Der Team Information Professional Award, kurz TIP Award, zeichnet pro Jahr drei studentische Teamleistungen aus, die einen innovativen Beitrag zur konkreten Lösung von Fragestellungen der digitalen Transformation und Gestaltung der digitalen Gesellschaft in der Berufspraxis von Bibliotheken und Informationseinrichtungen liefern. Verliehen wird der TIP Award von b.i.t.online, Schweizer Fachinformationen, der KIBA (Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge) und der Ausbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen e.V. (DGI e.V.). Die siegreichen Teams erhalten jeweils 800,- Euro. Die Jury durfte sich in diesem Jahr über sehr viele Einreichungen freuen und betonte bei der Vergabe, dass ihr die Auswahl deshalb nicht leicht gefallen sei. Die siegreichen Teams:

Patryk Gadziomski, Julia Hoff, Sandra Kovac, Julia Loka, Monique Müller, Michael Ruf, Karin Uebeling, Laura Zerrer, Nina-Marie Ziemann gewannen den TIP Award 2025 mit ihrem Projekt „*Snapshots from the future: Ein Blick auf Bibliotheken im Jahr 2035*“, erarbeitet unter der Leitung von **Prof. Cornelia Vonhof** und **Prof. Dr. Tobias Seidl** an der Hochschule der Medien Stuttgart. Im Rahmen dieses interdisziplinären Projekts „Zukünfte der Bibliothek“ wurde untersucht, welche möglichen Entwicklungen in den nächsten zehn Jahren für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken von Bedeutung sein könnten und wie diese im Kontext einer Futures Literacy darauf reagieren können. Das siegreiche Team entwarf verschiedene Zukunftsszenarien für Bibliotheken, sowohl wünschenswerte als auch nicht wünschenswerte, machte diese über konkrete Zukunftsszenarien und Artefakte erlebbar und scheute sich nicht, am Schluss ihrer Präsentation Öffentlichen und wissen-



Im Team erfolgreich zum TIP Award 2025 (v.l.): Rebecca Pöllmann, Anna-Maria Schuster, Laura Hillebrand und Isabella Rosner präsentierten das Projekt S.P.U.T.N.I.K. 2.0 der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. Den Escape Room Time Attack der TH Köln stellten (v.r.) Lea Schlicher, Christoph Kraft, Jessica Roschanski und Christian Imwalle vor. Das Projekt Snapshots from the future der HdM Stuttgart wurde von sechs Teammitgliedern vertreten (Bildmitte ab 5.v.l.) Patryk Gadziomski (hinten), Sandra Kovac, Michael Ruf, Laura Zerrer, Monique Müller, Nina-Marie Ziemann. Ganz links im Bild: Erwin König, Verlagsleitung b.i.t.online (Foto: Vera Münch)

schaftlichen Bibliotheken Empfehlungen mit auf den Weg zu geben. Den Mutigen gehört die Welt.

Laura Hillebrand, Veronika Kistler, Rebecca Pöllmann, Nina Retzlaff, Isabella Rosner, Anna-Maria Schuster überzeugten die Jury mit ihrem Projekt „Technischer Umzug und Anpassung des bestehenden E-Tutorials S.P.U.T.N.I.K. für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe zur Steigerung der Informationskompetenz unter dem Versionsnamen S.P.U.T.N.I.K. 2.0“. Es wurde an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern unter der Leitung von **Dr. Naoka Werr** konzipiert und entwickelt. Aufbauend auf einem Vorgängertutorial aus dem Jahr 2019 wurde mit „S.P.U.T.N.I.K. 2.0“ untersucht, wie die Informationskompetenz von Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe mittels game based learning als methodischem Fokus nachhaltig verbessert werden kann, um sie auf das wissenschaftliche Arbeiten und Recherchieren vorzubereiten. Das Team entwickelte nicht nur die Methode weiter, sondern evaluierte auch den Inhalt des Lernmoduls auf seine Relevanz hin und erweiterte es um wichtige Aspekte wie die Künstliche Intelligenz.

Christian Imwalle, Christoph Kraft, Jessica Roschanski, Lea Schlicher siegten mit *Escape-Room „Time Attack – Lost in Architecture“*, in dem eine praxisorientierte Einführung in die Bibliotheksnutzung und Literaturrecherche in Form eines Escape-Rooms für (Architektur-)Studierende an der Fachhochschule Münster entwickelt und umgesetzt wurde. „Time Attack – Lost in Architecture“ vermittelt in Form einer interaktiven „Zeitreise“ die grundlegenden Prinzipien der Bibliotheksnutzung sowie die baulichen Besonderheiten des Bibliotheksgebäudes

und dessen interessante Geschichte. Geleitet wurde das erfolgreiche Projekt an der Technischen Hochschule Köln von **Prof. Inka Tappenbeck**.

Zukunftsgestalter:innen-Preis 2025

Der „Zukunftsgestalter:innen in Bibliotheken“-Preis wird von der Fachzeitschrift „BIBLIOTHEK Forschung und Praxis“ und dem „Netzwerk Zukunftswerkstatt Kultur- und Wissensvermittlung“ vergeben. Gestiftet wird er vom Verlag „De Gruyter“. Er ist mit 500,- Euro dotiert. Ausgezeichnet wurde in diesem Jahr der „ZUHÖR.Raum“ der Düsseldorf Zentralbibliothek im KAP1. Dort hören jeden Samstag von 11:00 bis 13:00 Uhr geschulte Ehrenamtliche anderen Menschen zu, die etwas zu erzählen haben oder sich einfach einmal aussprechen möchten. Das Angebot wird in Kooperation mit der gemeinnützigen Initiative „ZUHÖREN.DRAUßEN“ bereitgestellt. Es will, so die Initiatoren, „ein Zeichen setzen gegen Einsamkeit und Isolation – ein wachsendes gesellschaftliches Problem“.



Zukunftsgestalter:innen 2025 (v.l.n.r.) Florian Hoppe (Jurymitglied, De Gruyter Verlag), Anja Weng (Jurymitglied, Zentralbibliothek Zürich), Stephan Schwering (Leiter Zentralbibliothek KAP1), Mehrandokht Feizi (Initiative ZUHÖREN.Draußen Düsseldorf, Betreuerin ZUHÖR.Raum Zentralbibliothek) (Foto: Stadtbüchereien Düsseldorf)